

LUXURY | COACHING | ECONOMY | POLITICS | MOBILITY | TRAVEL | BEAUTY | FASHION

The HARBOR of WE TAKE IT

WE-TAKE-IT.COM



FULLFULL

N° IV 2019 SEPT/OKT/NOV
D 5,50 Euro / A 6,30 Euro / CH 11 SFR





Ruhe bitte!

Ein Spiel aus Form und Materialien sind die Design-Objekte von Marie Aigner. Doch weit gefehlt, wer denkt, da stünde nur eine Skulptur herum, hinge nur ein Objekt von der Decke. Die kunstvollen Teile können nämlich viel mehr, als nur schön sein. Sie schlucken das, was man nicht hören möchte.

Sie ist Architektin und Produktdesignerin. Was sie fasziniert, ist die Gestaltung von Räumen und Dingen: Marie Aigner. Denn das Gestaltwerden von Objekten und Situationen und das verbindende Element zwischen Menschen, den Raum, zu formen, hat sie sich zur Aufgabe gemacht. „Im Gegensatz zur Kunst sind Architektur und Design nie zweckfrei“, so die charismatische, humorvolle Architektin, die jede Aufgabe deshalb immer aus verschiedenen Perspektiven betrachte, um zu einer optimalen Lösung zu kommen. Was sich, nebenbei bemerkt, für viele von uns im täglichen Miteinander ebenso empfiehlt. Marie schlüpfte so mal in die Rolle des Gestalters, mal sei sie schnöder Nutzer. Mal geht es in ihrem Schaffen um historischen Baubestand, der durch moderne Elemente subtil und elegant ergänzt werden soll, mal müssen Material und Technik dem Raum zu einem zeitgemäßen, entspannten Leben verhelfen. „Gutes Design sollte das Leben besser machen“, so ihr Credo. Nicht besonders verwunderlich also, dass sie seit 2014 gemeinsam mit ihrem Mann versucht, auch für unsere Ohren eine angenehmere Lebensform zu kreieren. Die bekommen nämlich täglich so einiges drauf. Denn auch, wenn wir bestimmt schon ein wenig taub geworden sind – die Lärmbelastung nimmt unaufhörlich zu.

Leises Plätschern, angenehmer, leichter Wind, gelassenes Vogelgezwitscher, man ist im Einklang mit den natürlichen Quellen, ganz dem sanften Gleiten der Natur ergeben. Nichts ist aufdringlich, nichts zwingt in die Konzentration. Schön wär's. Denn der Alltag sieht anders aus. Um uns herum sind verschiedenste, störende Geräusche, die das Ohr nicht ausfiltern kann. Sie erzeugen enormen Stress, „vergiften“ unser Raumklima und das unserer Beziehungen zueinander. Menschen um einen herum werden nur noch als unangenehme Geräuschquelle empfunden, fast schon nicht verwunderlich, dass so echte Beziehungen kaum mehr stattfinden können. Und das nicht nur in Großraumbüros oder in öffentlichen Gebäuden, sondern natürlich auch in Veranstaltungsräumen, Arztpraxen und vor allem auch Cafés, Restaurants oder Shops. Kontinuierlich wird beschallt, permanent lärmt irgendetwas. „Bei meiner Arbeit als Architektin und Innenarchitektin bin ich immer wieder auf akustische Probleme im Raum gestoßen und habe in Gesprächen mit Kollegen bemerkt, dass ich damit nicht allein bin.“ Marie Aigner begab sich also auf die Suche nach gut gestalteten Lösungen, die sich nicht nur oberflächlich dem Thema widmen, sondern eine fundierte Technologie bieten.

**Sie macht Schluss mit Lärm und falschen Tönen:
Architektin Marie Aigner**



So elegant, modern und besonders kann guter Ton sein!



Denn eines darf man bei dem schönen Gedanken an eine ruhigere Welt nicht vergessen: Töne und Geräusche treffen bisweilen wie Schläge auch auf Schallabsorber ein. Besteht dieser aus gesundheitlich nicht ganz unbedenklichen Materialien, verhält es sich in etwa so, wie wenn man auf ein staubiges Kopfkissen schlägt: Man befindet sich in einer Wolke von winzig kleinen Schadstoffteilchen.

Mit „pinta acoustic“ fand Marie Aigner schließlich den passenden Partner. Seitdem entwickelt sie mit und für das Unternehmen die nachhaltige und ökologisch zertifizierte Linie „Knock Out“ mit schallabsorbierenden Objekten, die als freistehende Skulpturen, als hängende Deckenelemente, als Wandinstallationen oder auch als Licht-Objekte daherkommen. Sie bestehen allesamt aus recycelten und recycelbaren Materialien wie PET und Melaminharzschäumen. Die gezielte Leitung von Schallwellen erfolgt dabei durch den geschickten Einsatz der Oberflächen und Strukturen in Relation zum Raumvolumen. So hat Marie Aigner zum Wohle aller ein ganzheitliches Akustik-Architektur-Konzept geschaffen, das nicht nur leisere Töne in der Architektur anschlägt, sondern das buchstäblich auch eine neue Schall-Welle im Design ausgelöst hat.

Infos unter www.pinta-acoustic.de

